



Jüdische Gemeinde Hameln

Gemeindebrief

[JHG Home](#)

Mai 2012 • Iyar–Siwan 5772

[Programm](#)



Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer,

Wir bitten die Letzten, die bis jetzt ihre Mitgliedsgebühren nicht beglichen haben, zu bezahlen. Auch Mitglieder des Freundeskreises bitten wir höflich, Ihren Beitrag zu überweisen. Herzlichen Dank!



Wir alle sind noch gestärkt vom wunderschönen Pessachfest in unserer Gemeinde, dem Fest unserer Freiheit. Zum zweiten Mal konnten wir es nun in den Räumlichkeiten unserer neuen Synagoge feiern. Die Synagoge wurde wieder von tatkräftigen Helferinnen „koscherlepessach“ gemacht und von allem Gesäuerten gereinigt. Im Vorfeld waren große Mengen Mazzen und koscherer Wein verkauft worden. Rabbinerin Shillor und Wladimir Pesok führten uns dann am Sederabend durch die Haggada. Die Tische waren festlich gedeckt und eine große Anzahl von Gemeindemitgliedern versammelte sich. Auch zwei Studenten aus England waren bei uns zu Gast, die fern von ihren Familien nicht auf einen Pessachseder verzichten wollten. Und dies ist eben auch ein besonderer Ausdruck unserer lebendigen Gemeinde: unsere Türen sind offen und wir freuen uns über Gäste. Haakon Aaron Wendt, der Jüngste beim Seder, stellte die traditionellen vier Fragen. Das Festessen war ein kulinarischer Genuss, es fehlte auch nicht an gefüllte Fisch und Suppe mit Mazzenknödel duftete auf den Tellern. Die Kinder suchten eifrig den „Afikoman“ und wurden mit Geschenken belohnt, als sie ihn fanden. Dann wurde der Seder fortgesetzt. Die Fröhlichkeit des Abends begleitete auch alle auf ihrem Heimweg. Es war ein Sederabend voller Harmonie. Ein Dank noch einmal an unsere Rabbinerin, die alles so schön gestaltet hat und unser Küchenteam, die alles mit Liebe und Können zubereiten.



Am Donnerstag, den 19. April versammelten wir uns für einen „JomhaSchoa“-Gedenkgottesdienst, geleitet von Rachel Dohme und Wladimir Pesok. Unsere Gruppe „Schalom“ gab der bewegenden Feier einen sehr würdigen Rahmen. Aus jüdischer Sicht ist die Erinnerung an die Schoa von höchster Priorität. Unsere Synagoge wurde durch das Licht von sechs großen Kerzen, symbolisch für die sechs Millionen ermordeter Juden des Holocausts, durchflutet, wäh-

rend wir die Gebete der Erinnerung sprachen. In Stille gingen wir danach in unsere Häuser zu unseren Familien.

In unserer Synagoge gab es einen Austausch am 16. April mit den Mitgliedern der Gesellschaft für Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit. Hans Georg Spangenberg und Peter Wendt aus unserer Gemeinde gaben Informationen über das Osterfest und Pessach. Über 60 interessierte Menschen versammelten sich und lauschten aufmerksam. Auch Mazzen und Mazzenkuchen gab es zu probieren. Dieser gemeinsame Austausch ist stets ein lebendiges Zeichen unseres gelungenen Miteinanders. Es gibt Ernsthaftes, aber wir haben auch viel zu Lachen. Fortsetzung folgt.

Gemeindebrief in Farbe

Bitte teilen Sie geänderte Adressen mit und vor allem, wenn Sie eine Email- Adresse haben, auch diese, damit Sie auf diesem Weg den monatlichen Gemeindebrief bekommen. Als E-Mail sind die Briefe viel schöner, da man sie in Farbe betrachten kann, was wir mit den kopierten Briefen aus Kostengründen leider nicht machen können.

Jüdisches im Mai

Am Dienstag, den 8. Mai 2012 findet in der Mensa des Viktoria-Luise Gymnasium um 19 Uhr ein Abend mit dem Thema „Jüdisches Leben in Hameln: Verfolgung und Rückkehr“ statt. Schüler aus Jahrgang 6 berichten über ihre Besuche in unserer Gemeinde, unsere Gruppe „Schalom“ wird mit dem Schulorchester auftreten. Der Jahrgang 12 hat sich mit jüdischem Leben vom Mittelalter bis zur Gegenwart beschäftigt. Historiker Bernhard Gelderblom wird über Emigration und Verfolgung sprechen. Der Eintritt ist frei. Der Abend gehört zur Projektreihe „Theresienstadt“ und findet unsere starke Anerkennung.

Am 9. Mai feiern wir in unserer Synagoge traditionell den Sieg über den Faschismus. Es ist für uns ein Tag der Erinnerung und der Freude. Wir bewahren in unseren Herzen all diejenigen, die gegen den Faschismus im 2. Weltkrieg gekämpft haben. Gedichte, Texte, Musik und Ehrungen werden verlesen und ein gemeinsames Essen wird angeboten. Ein Beitrag von 6,-Euro wird erhoben. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

Am Freitag, den 11. Mai feiern wir um 17.30 Lag baOmer, dies ist der 33. Tag der Omer-Zeit, welche die 49 Tage, sieben Wochen, zwischen Pessach und Schawuot durchgezählt wird.

Zu Zeiten, als der Tempel noch in Jerusalem stand, wurde an diesen 49 Tagen, jeden Tag ein besonderes Opfer (ein Omer, das ist ein Getreidemass) im Tempel dargebracht. Heute denken wir daran, das berichtet wird, am 33. Tag der Omer-Zeit im 2. Jahrhundert der Zeitrechnung, endete eine Zeit der Verfolgung, bei der viele Schüler des Rabbi Akiwa umkamen. Aufgrund dieser tragischen Zeit, ist die gesamte Omer-Zeit auch heute noch eine Trauerzeit, die aber am 33. Tag unterbrochen wird. Viele machen an diesem Tag ein Feuer und feiern ein Picknick. Auch in unserer Gemeinde hat dies bereits eine schöne Tradition. Wir dürfen wieder Gäste im Garten der evangelisch reformierten Gemeinde in der Hugenottenstraße sein! Ein Dank an unsere lieben Nachbarn. Alle werden gebeten einen Salat oder Süßspeisen mitzubringen. Für koschere Würstchen und Getränke wurde gesorgt.

Rabbinerstudent Adrian Schell wird uns durch das Fest führen und anschließend gemeinsam mit uns auch den Schabbat beginnen. Wir hoffen auf wunderschönes Wetter und freuen uns auf diesen Tag!

Am Sonntag, den 13. Mai findet um 15 Uhr ein Netzer-Tag zum Thema Lag baOmer statt. Hierzu sind die Kinder und Jugendlichen ganz besonders eingeladen. Marysol Fischer und Rabbinerstudent Adrian Schell haben sich ein grandioses Programm überlegt. Vielleicht ist es doch die Möglichkeit auch nach der Bar oder Bat Mitzwa mal wieder in der Synagoge vorbeizuschauen und Neues zu entdecken. Es lohnt sich!



Ein besonderer Genuss, im wahrsten Sinne des Wortes, erwartet uns am Montag, den 21. Mai um 18 Uhr in unserer Gemeinde. In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit“ heißen wir Herrn Victor Sanovec willkommen, der uns in die jüdische Kochschule einführen wird. Herr Sanovec hat bereits ein Buch als Ratgeber zur Gastfreundschaft zwischen Genuss und Gesetz geschrieben. Selbstverständlich wird es auch Köstlichkeiten zu probieren geben.

Am 50. Tag nach Pessach feiern wir dann das Wochenfest Shawuot, denn dann ist das Gebot erfüllt, das sieben volle Wochen das Omer gezählt werden soll, eines der drei Pilgerfeste neben Pessach und Sukkot. Pessach und Schawuot (wird auch als Fest des Empfangens der Gebote gesehen) gehören als Feste zusammen, denn was nützt uns die Freiheit, wenn wir nicht mit ihr umgehen können? Dazu bedarf es das Gesetz und die Gebote. So vervollständigen sich zwei Hälften einer Gleichung. Freiheit und Gesetz, Rechte und Verpflichtungen gehören zusammen. Im 16. Jahrhundert wurde der Brauch eingeführt, die Tora symbolisch zu empfangen, indem man die ganze Nacht bis zur Zeit des Morgengebets mit anderen zusammen lernt (Tikkun Lejl Schawuot). In diesem Jahr bieten wir anstatt einer Lernnacht einen ganzen Lernmorgen an. Wir werden gemeinsam frühstücken und dann wird unsere Rabbinerin Irit Shillor mit uns in ein spannendes Thema einsteigen. Wir freuen uns in diesem Jahr unsere Rabbinerin Irit Shillor wieder bei uns zu haben, die uns durch die Texte des Lernens begleiten wird. Stärkung wird es auch immer wieder geben durch milchige Speisen und traditionellen Käsekuchen. Alle sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Selten gibt es die Gelegenheit eines solch lebendigen Austausches zu einem Thema aus der Tora. Für eine Übersetzung in die russische Sprache ist gesorgt.

**Netzer Tag
in Hameln
Lag BaOmer
13. Mai 2012
14.-17.00 h**

Für alle zwischen 6 und 14 Jahren
und Geschwister, Eltern und Großeltern.
Triff alte und neue Freunde und habe
eine Menge Spaß. Wir werden basteln,
malen, singen und grillen.

Bitte melde Dich hier an!
0521 / 3043185
jugend@liberale-juden.de

UpJ Netzer
Union progressiver
Juden in Deutschland
Diesterwegstraße 7
33604 Bielefeld

Gemeindeausflug nach Detmold

In Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit erkunden wir die Stadt Detmold im Lipperland und wandern auf jüdischen Spuren.

Am Dienstag, den 15.5.2012 von 9.30 bis 18 Uhr. Bitte Verpflegung mitbringen.

Die Leitung haben Polina Pelts und Hans-Georg Spangenberg.

Besonderes Seminar mit Rabbinerin Irit Shillor am Montag, den 28. Mai 2012

„Wissen über das Reformjudentum“ Teil 1 – Unsere Einstellung zu und über die Ausübung von Mitzwot sowie Einblick in die liberale Halacha stehen im Vordergrund. Wir werden in die Schriften schauen, wo sie entstanden sind, was sich geändert hat im Laufe der Jahrhunderte, wonach orientieren wir uns hier und heute?

Ort: Beitenu, Synagogenplatz 1, Hameln Von 11-15 Uhr, freie Verpflegung.

Gute Besserung

Wir wünschen allen Menschen unserer Gemeinde, die zurzeit Schweres durchmachen gute Genesung, unsere Gedanken und Herzen sind bei ihnen.

Spenden – Tzedaka

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Wir danken der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und der Kolping Familie Hameln, Frau Hendl- 9.-Klasse Realschule Hess. Oldendorf, 6. Klasse Frau Brauckmann u. Frau Hellemann, Viktoria Luise Gymnasium, dem Förderverein „ehemalige Synagoge Stadthagen“, Herr Wladimir und Frau Nadja Pesok, Herr Wolfhard Truchseß, Frau Elisabeth Pfeiffer, Dr. Peter Neumann, Herr Hans Weltner und Frau Rachel Dohme.

Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.

Baum des Lebens – Etz Chajim

Nun im Frühling sehen wir an allen Bäumen die wunderschönen Blätter sprießen, so ist es auch an unserem „Baum des Lebens“, in der Synagoge. Man kann mit der Beauftragung eines neuen Blattes besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen, und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

Neue Blätter wurden bestellt von:

Frau Elisabeth Pfeiffer: „Elisabeth Pfeiffer, Eldagsen, grüsst Polina Pelts“

Wladimir und Nadja Pesok: „Zum 60. Geburtstag R. Dohme Familie Pesok“

Wolfhard Truchseß: „Zur Geburt unseres Enkelkinds Klara-Liska Truchseß“

Danke – Toda Raba

Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Dank an alle. Sei es bei der Planung, Durchführung oder Organisation. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren. Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.

Danke an Herrn Truchseß und der DWZ für den schönen Bericht über unsere Gemeinde.

Beileid

Wir sprechen unser Beileid aus an die Familie von Frau Elena Grabowska.

Unser tiefste Beileid sprechen wir aus an Frau Emma Lebedynski und Sohn Vladislav zum Tod ihren geliebte Mann, Vater und Großvater Herrn Juriy Lebedynski.

Unser Beileid an die Familie von Herrn Alexey Voronov.

Unser Beileid an die Familie Herzig, Brasilien, zum Tod Herrn Dr. Alfred Herzig.

Jahrzeiten im Mai

Betya Kholmer 08.05.1997 / 1..Ijar 5757

Evgenia Benderskaja 24.05.2001 / 02.Siwan 5761

Vladimir Rubanov 14.05.2008 / 03. Siwan 5762

Sofia Kasplar 13.05. 2008/08. Ijar 5768

Möge die Erinnerung an unsere Verstorbenen ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich.

Wir bitten Sie, bereits zu Lebzeiten an eine Bestattungs-Vollmacht zu denken. Formulare sind im Büro erhältlich. Bitte teilen Sie uns auch mit, wen Sie als Kontaktperson aus der Familie haben und nennen Sie uns Name, Anschrift und Telefonnummer. Danke für Ihre Mithilfe.

Schalom! Ihr Vorstand



Programm für Mai 2012 • Iyar–Siwan 5772

Bürosprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00 Uhr

Bitte Vormerken! Regelmäßige Angebote:

Sprachkurse: P. Pelts und D. Vogelhuber, **Tanzkurs:** B. Markhaseev, **Yoga:** E. Lebedinskaja, **Hebräisch:** I. Edelstein
Die Bibliothek/Videothek ist am Montag und Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr offen.

Kassenstunde: Mittwoch: 10.30–12.00 Uhr

Freitag, 4.5.12	17.30 Uhr	Kabbalat Schabbat Gottesdienst, Ltg. R. Dohme
Samstag, 5.5.12	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. F.Pelts und R.Dohme
Montag, 7.5.12	12.00 Uhr	„Vertiefung ins Judentum“, Ltg. W. Pesok 1. Jahrestag des Spatenstichs unserer Synagoge
Dienstag, 8.5.12	13.00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)
Mittwoch, 9.5.12	16.00 Uhr	Tag des Sieges über den Faschismus, Ltg. F. Pelts Eintritt: 6€ Anmeldung bis 7.Mai 2012
Freitag, 11.5.12	17.30 Uhr	Besuch Rabbinerstudent Adrian Schell Lag ba Omer Picknick und Kabbalat Schabbat Bitte bringt vegetarische Salate mit Koschere Würstchen und Getränke werden gestellt. Garten der ev.ref.Kirche, Huguenottenstrasse
Samstag, 12.5.12	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. Rabbinerstudent Adrian Schell
Sonntag, 13.5.12	15.00 Uhr	NETZER TAG Lag baOmer Familientag Ltg. Adrian Schell und Marysol Fischer
Mittwoch, 16.5.12	11.00 Uhr	Russischer Literaturkreis, Ltg. S. Konstantinova
Samstag, 19.5.12	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. F.Pelts und P. Wendt
Montag, 21.5.12	18.00 Uhr	In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in unserer Synagoge. „Jüdische Kochschule“ mit Viktor Sanovec. Vortrag mit kleinen Kostproben
Samstag, 26.5.12	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. F. Pelts und R. Dohme
Sonntag, 27.5.12	10.00 Uhr	Besuch Rabbinerin Irit Shillor Schawuot Frühstück und Lernstunde Bitte milchige Speisen, z.B. Käsekuchen mitbringen
Montag, 28.5.12	11.00 Uhr	Seminar Union Progressiver Juden „Wissen über das Reformjudentum Teil 1“ mit Rabbinerin Irit Shillor
Außerhalb der Gemeinde		
Dienstag, 8.5.12	19.00 Uhr	Veranstaltungsreihe Projekt Theresienstadt am Viktoria-Luise- Gymnasium Hameln „Jüdisches Leben in Hameln – Verfolgung und Rückkehr u.a. mit der Gruppe „Schalom“. Eintritt frei in der Mensa
Dienstag, 15.5.12	9.30 Uhr – 18.00 Uhr	In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. Ausflug nach Detmold Anmeldung und Leitung bei und mit H-G Spangenberg und Polina Pelts

[Gemeindebrief Archiv](#)

Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Bürenstrasse 5, Synagogenplatz 1, 31785 Hameln • Tel/Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org • Email: igh@ighreform.org

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@ighreform.org

Commerzbank Hameln BLZ 254 800 21 Konto 0434032200